

Bürgerfest: Gruß aus dem Meer

Sablaiser Bürgermeister Louis Guédon wandte sich an die Schwabacher - 23.07. 07:00 Uhr

SCHWABACH - Der Bürgerfest-Auftakt am Freitag Nachmittag stand ganz im Zeichen des Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Les Sables d'Olonne und Schwabach. Auf der großen Bühne am Marktplatz legte Bürgermeister Louis Guédon ein klares Bekenntnis zu der Verbindung mit der Goldschlägerstadt ab.



Grüße direkt aus dem Atlantik: Bürgermeister Louis Guédon aus Les Sables überreichte Matthias Thürauf ein Kunstwerk aus Muscheln. Links die beiden „Königinnen des Lichts“ und Dolmetscher Christian Oeser, rechts Catherine Gayda und Robert van Loosen, die beiden Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees.

Foto: Wilhelm 

Der Gast aus Frankreich erinnerte an die Anfänge der Partnerschaft, an den Einsatz von Doris Michon in Les Sables und Arno Guder in Schwabach sowie an die Feuerwehren beider Städte, die von Beginn an „Motoren der Partnerschaft“ waren.

Sablaiser tanzen

„Getanzte Grüße“ aus Les Sables sind am Wochenende auf dem Bürgerfest zu erleben. Die beiden Formationen „Keep da move“ und „Escrime artistique & Celesta Folia“ absolvieren mehrere Auftritte. Am späten Sonntagvormittag gestalten die Musikschulen aus Schwabach und Les Sables überdies ein gemeinsames Konzert.



Dieser Auftritt „von oben herab“ hat Tradition: Aus den Fenstern des im zweiten Stock des Rathauses gelegenen Goldenen Saales verkündeten die „Goldschläger-Posaunen“ am Freitagnachmittag musikalisch die Eröffnung des Schwabacher Bürgerfestes.
Foto: Wilhelm, Karg 

Die Gäste aus Les Sables unternehmen am heutigen Samstag einen Ausflug nach Nürnberg und erkunden das Fränkische Seenland.

Heute, um 17 Uhr, lädt das Schwabacher Kammerorchester zu einem Bürgerfest-Konzert mit französischem Programm in die katholische Kirche St. Sebald. Damit wird auf besondere Weise an das 35-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Städten erinnert.

Ein weiterer Höhepunkt im sonntäglichen Bürgerfest-Programm ist dann der Einzug der sogenannten Magistrats-Wurst. Neben der den Schwabachern wohl bekannten Stadtwurst gibt es auf dem Königsplatz in diesem Jahr auch Wurst aus Les Sables d'Olonne zum Probieren.

„Die Stimmung, die Stadt, das Fest: Das war großartig“

Die 110 Gäste aus Les Sables d’Olonne waren von fränkischer Lebensart begeistert — Sympathische Botschafter der Partnerstadt - 25.07. 09:00 Uhr

Schwabach - Jedes Kind kennt Athos, Porthos, Aramis und natürlich d’Artagnan. Alexandre Dumas hat mit seinem Roman die drei Musketiere und den jungen Helden aus der Gascogne in der Weltliteratur verewigt. Doch wer glaubt, Musketiere könnten nur Männer sein, der hat die Damen von „Escrime artistique & Celesta Folia“ aus Les Sable noch nicht erlebt.



So kämpferisch wie elegant: Lucille und Appolline Cothy von der Gruppe „Escrime artistique & Celesta Folia“. Die tanzenden Musketiere aus Les Sables demonstrierten filigrane Fechtkunst aus Frankreich.

Foto: Wilhelm 📷



So kämpferisch wie elegant: Lucille und Appolline Cothy von der Gruppe „Escrime artistique & Celesta Folia“. Die tanzenden Musketiere aus Les Sables demonstrierten filigrane Fechtkunst aus Frankreich.

Foto: Wilhelm

Mit filigraner Eleganz in historischen Kostümen zelebrierten sie ihre perfekte Fechtshow auf dem Markplatz. Was so spielerisch leicht wirkt, erfordert hohe Körperbeherrschung.



Tanzen bis zum Abheben: Die Delegation aus Les Sables bereicherte das Bürgerfestprogramm auch durch die hinreißende Formation „Keep da move“.





Tanzen bis zum Abheben: Die Delegation aus Les Sables bereicherte das Bürgerfestprogramm auch durch die hinreißende Formation „Keep da move“.

Nicht weniger eindrucksvoll: die Tanzformation „Keep da move“. Deren Palette reicht von irischem Stepdance bis zum Ballett. Und auch ein — allerdings durchaus jugendfreier — „Sexy Dance“ durfte nicht fehlen. Beide Gruppen waren so künstlerisch überzeugende wie sympathische Botschafter der Partnerstadt.



Detlef Hartmann vom Briefmarkensammlerverein erklärt einige Besonderheiten der „Wassersport“-Sammlung des französischen Gasts.

Foto: Hess



Detlef Hartmann vom Briefmarkensammlerverein erklärt einige Besonderheiten der „Wassersport“-Sammlung des französischen Gasts.

Foto: Hess

Seine Verbundenheit mit den Freundinnen und Freunden aus Les Sables brachte auch der Briefmarkensammlerverein zum Ausdruck. Er organisierte eine kleine Ausstellung in der Synagoge, bei der der Philatelist Jean Louis Gonin seine Sammlung zum weiten Thema Wassersport präsentierte. Der Gastgeber-Verein erinnerte mit einigen Blättern an die Geschichte der Partnerschaft mit Les Sables.

Mitreißend gut gelaunt präsentierten sich die Gäste aus Les Sables auch am Sonntagnachmittag: Fähnchenschwenkend stimmten sie noch vor der Verteilung der Magistratswurst spontan ein französisches Volkslied an. Partystimmung unter Freunden.

Links zum Thema



▪ [„Das lachende Frankreich“](#)



▪ [„Isch spreche 'eute mal mit fransösisches Accent“](#)

„Die sind alle ganz happy“, freute sich Robert van Loosen, der Vorsitzende des Schwabacher Partnerschaftskomitees über die entspannt gute Laune. „Die Franzosen haben das Programm wirklich bereichert und sich auch riesig über den großen Applaus gefreut.“

Oberbürgermeister Matthias Thürauf hatte gehofft, dass sich die gut 100-köpfige Delegation ebenso wohl fühlen würde wie die Schwabacher vergangenes Jahr bei der 35-Jahr-Feier der Partnerschaft in Frankreich. Eine Hoffnung, die sich offenbar erfüllt hat. Wie sie das Wochenende erlebt hat? Catherine Gayda, die Komitee-Chefin aus Les Sables, lächelt als Antwort durch ein großes rotes Luftballon-Herz: „Wunderbar.“

Auch wenn nicht jeder Franzose Deutsch oder Englisch spricht und nicht jeder Schwabacher Englisch oder Französisch, das Wichtigste versteht man auch so: „Die Stimmung, die schöne Stadt, das ganze Bürgerfest sind großartig“, sagt Sophie Trichet von der Fechtgruppe begeistert. „Alles hat einfach gepasst.“



Begeisternde Veranstaltung in der katholischen Kirche St. Sebald: Das Schwabacher Kammerorchester sowie ein Projektchor, bestehend aus Mitgliedern des Kammerchores, gestalteten das Konzert zum Partnerschafts-Jubiläum.

Foto: Karg 



Begeisternde Veranstaltung in der katholischen Kirche St. Sebald: Das Schwabacher Kammerorchester sowie ein Projektchor, bestehend aus Mitgliedern des Kammerchores, gestalteten das Konzert zum Partnerschafts-Jubiläum.

Foto: Karg

Aus den Partnerschaften

35-jährige Freundschaft zum zweiten Mal gefeiert

Über 100 Gäste aus Les Sables d'Olonne kamen zum Bürgerfest

Von den fünf Tagen mit unseren Freunden aus Les Sables d'Olonne werde ich viele schöne Momente in Erinnerung behalten“, schildert Robert van Loosen, Vorsitzender des Schwabacher Partnerschaftskomitees, begeistert seine Eindrücke. Seit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 10. Juni 1975 ist es schöner Brauch, die Städtepartnerschaft zwischen Schwabach und Les Sables d'Olonne in gegenseitigen Bürgerbegegnungen zu feiern. Nach dem letztjährigen Besuch der Schwabacher in Les Sables d'Olonne, kamen zum Bürgerfest nun zusammen mit Bürgermeister Louis Guedon und der Sablaiser Komiteevorsitzenden Catherine Gayda über 100 französische Gäste aus der Partnerstadt am Atlantik.

Beim Begrüßungsabend hießen Oberbürgermeister Matthias Thürauf und die Partnerschaftsbeauftragte, Altbürgermeisterin Rosy Stengel, die Gäste herzlich willkommen. Honorarkonsul Michel Gosselin und der Schwabacher Europaabgeordnete Martin Kastler wiesen auf die Bedeutung der Partnerschaft für ein zusammenwachsendes Europa hin. Kastler bedankte sich zudem mit Europa-Medaillen bei Doris Michon und Lilo



Französische Fröhlichkeit brachten die Gäste mit nach Schwabach.

Schmauser für ihr unermüdetes Engagement in Sachen Städtepartnerschaft.

Städtepartnerschaftskomitee und Stadt Schwabach hatten mit finanzieller Unterstützung des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union ein interessantes Programm vorbereitet, das von den Bürgerfestorganisatoren Rudi Nobis und Hartmut Hetzelein gekonnt in das Gesamtprogramm integriert wurde. Von der Modern Dance Gruppe Keepdamove und den tanzenden Musketieren „Escrime artistique & Celesta Folia“ auf der Hauptbühne am Königsplatz bis hin zum Umzug anlässlich der Verteilung der Magistratswurst waren die

französischen Gäste aktiv. Im ökumenischen Gottesdienst wurde in deutscher und französischer Sprache des 35-jährigen



Das Gastgeschenk von der Atlantikküste, ein Muschelbild, überreichte Bürgermeister Louis Guédon aus Les Sables d'Olonne (Mitte) an OB Thürauf und den Vorsitzenden des Schwabacher Partnerschaftskomitees, Robert van Loosen (re.). Begleitet wurde Guédon von zwei jungen Frauen in traditioneller Tracht und Übersetzer Christian Oeser (3.v.li.).

Bestehens der Städtepartnerschaft gedacht und bei der Matinee zum Bürgerfest brachten im überfüllten Bürgerhaussaal die Musikschulen der Partnerstädte Werke verschiedener Epochen zu Gehör.

Bei Besuchen der Firma Eytzinger und in der Goldbox des Stadtmuseums lernten die französischen Gäste die Blattgoldherstellung und bei der Firma Bergner die Herstellung von Schrauben kennen.

„Herzlichen Dank für den tollen Empfang und die wunderbaren Tage in Schwabach“, bedankte sich Komiteevorsitzende Catherine Gayda zum Abschied.

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport
- Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B

Tel. 091 22/151 58 • Fax 151 85 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MM

Metallbau Maußner

DER AUSBLICK IST GENIAL!



Helle 3-Zimmer Wohnungen zu vermieten!



- Frisch renoviert
- Nah am Nürnberger Zentrum
- Genialer Ausblick ins Grüne
- Auf Wunsch auch mit Einbauküche
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort
- 1- bis 4-Zimmer Wohnungen auf Anfrage

PROVISIONSFREI!

Vermietungsbüro
Frau Fiedler

Tel. 0911/21 491-14
info@einsteinring.de

einsteinring.de

Gelebtes Europa

Partnerschaft mit Les Sables mit Vorbildcharakter - 23.07.
07:00 Uhr

SCHWABACH - Schwabachs erste Städtepartnerschaft, die seit 36 Jahren bestehende „Jumelage“ mit dem französischen Les Sables d’Olonne, hat den Generationswechsel locker geschafft und ist so frisch wie eh und je. Jung und Alt gleichermaßen sorgen dafür, dass die Beziehungen zwischen beiden Kommunen gepflegt werden – so auch am Bürgerfest-Wochenende in Schwabach. 110 Gäste aus Les Sables sind derzeit hier zu Gast.



„Sie sind wahre Europäer, die die Menschen zueinander bringen!“. Europa-Abgeordneter Martin Kastler zeichnete Lilo Schmauser und Doris Michon (von links) mit der Europa-Medaille seiner Fraktion aus. Rechts: Oberbürgermeister Thürauf.

Donnerstagabend im „Holiday Inn Express“ an der Wendelsteiner Straße: In einer sehr herzlichen

Athmosphäre begrüßen Oberbürgermeister Matthias Thürauf und der Vorsitzende des Schwabacher Partnerschaftskomitees, Robert van Loosen, die Sablaiser. „Unsere Partnerschaft ist präsent und aktiv, von A wie Austausch bis Z wie Zwetschgermännla“, ruft van Loosen den Gästen und ihren Gastgebern – die meisten der Gäste aus Frankreich sind privat bei Familien untergebracht – zu.

Die „Zwetschgermännla“, weiß der Komitee-Vorsitzende, sind nach wie vor beliebtes weihnachtliches Geschenk für Freunde in Les Sables.



Honorarkonsul Michel Gosselin

„Freundschaft braucht Wurzeln, sonst verwelkt sie selbst in der hübschesten Vase“, würdigt Robert van

Loosen die Begründer der Städtepartnerschaft, denen es für ihren Einsatz herzlich zu danken gelte. Oberbürgermeister Matthias Thürauf erinnert an den Aufenthalt einer Schwabacher Delegation in Les Sables d'Olonne im vergangenen Jahr, als das 35-jährige Bestehen der Jumelage gefeiert wurde. Man sei mit offenen Armen begrüßt worden, habe in Frankreich viel erlebt und hoffe nun in Schwabach auf eine weitere „freundschaftliche, friedliche Begegnung“.



Am Mikrophon die Sablaiser Komitee-Präsidentin Catherine Gayda, daneben ihr Schwabacher „Gegenstück“ Robert van Loosen und die Sängerin und Pianistin Stefanie Stieglmaier, die den Begrüßungsabend musikalisch umrahmte.

Foto: Karg 📷

Catherine Gayda, Sablaiser Komitee-Präsidentin, gestand, vom herzlichen Empfang in der Goldschlägerstadt sehr gerührt zu sein. Für den französischen Honorarkonsul für Franken, Michel Gosselin aus Fürth, war es eine Freude zu erleben,

dass eine Jumelage auch Jahrzehnte nach ihrer Gründung immer noch lebe und sehr aktiv sei. Solche Beziehungen seien wichtig, um den Horizont zu erweitern.

„Dieses Europa kann man nur leben, wenn man sich gegenseitig kennt“, verdeutlichte Europaabgeordneter Martin Kastler den Sinn von Städtepartnerschaften. Kastler zeichnete Doris Michon als „Mutter der Partnerschaft“ und die frühere Schwabacher Komitee-Präsidentin Lilo Schmauser mit der Europamedaille der EVP-Fraktion im Europa-Parlament aus.

Draußen vor dem „Holliday Inn“ feuerte die Historische Bürgerwehr Wolkersdorf zum Ausklang drei Schuss Ehrensäut ab